



Dr. Robert Nehring
RN@OFFICE-ROXX.DE

EDITORIAL

Arbeitszeit vs. Anwesenheit

Im Mai hat der Europäische Gerichtshof ein Urteil erlassen, das Arbeitgeber in Deutschland künftig dazu verpflichten könnte, die gesamte Arbeitszeit aller Beschäftigten systematisch zu erfassen. Während Gewerkschaften diese Entwicklung als Mittel gegen grenzenlose „Flatrate-Arbeit“ bejubelt haben, kritisierten Arbeitgeberverbände sie als einen großen Rückschritt. Das Urteil wirke „wie aus der Zeit gefallen“. Zwar leisten mittlerweile Apps das, wofür man einst Stechuhr und Stempelkarte nutzte (siehe Seite 46 dieser Ausgabe). Dennoch sei es naheliegend, dass zusätzliche Bürokratie entstehen würde und das Modell Vertrauensarbeitszeit zu Grabe getragen werden müsste.

Ich kann beide Standpunkte gut nachvollziehen. Einerseits ist zum Beispiel eine Vertrauensarbeitszeit inakzeptabel, die nur zum Zweck unbezahlter Mehrarbeit gewährt wird. Andererseits hat eine Arbeitszeiterfassung in Zeiten von New Work (tun, was, wie und wo man es wirklich, wirklich will) und einer Work-Life-Integration, bei der im Büro Privates erledigt und zu Hause etwa noch eine spontane Idee für den Job niedergeschrieben wird, wirklich etwas von einem Besuch im Museum.

Für mich verfehlt die Aufregung um das Thema Arbeitszeiterfassung aber das eigentliche Problem in diesem Zusammenhang: Wie schaffen wir es heute, unsere Aufgaben in der zur Verfügung stehenden Zeit – und damit vielleicht ohne Überstunden – zu erledigen? Oder: Was sollte eigentlich als Arbeitszeit zählen? Denn zum einen steigt durch die allgemeine Informationsflut und Kurzlebigkeit von Strukturen, Projekten etc. das Potenzial für Ablenkung von der Arbeit. Viele sind ständig beschäftigt, schaffen aber nichts mehr. Wer aber nichts schafft, arbeitet der eigentlich? Zum anderen haben oft diejenigen die größten Überstundenkonten, die langsam arbeiten. Manche können es nicht in einer angemessenen Geschwindigkeit. Viele wollen es

aber auch nicht, weil das anstrengend sein kann. Letztere gehen es ruhig und gemächlich an. Gemäß Parkinsonschem Gesetz benötigen sie immer so viel Zeit, wie maximal zur Verfügung steht, oder als chronische Prokrastinierer sogar noch drei Tage länger. Ist es gerecht, ihre Arbeitszeit genauso zu bezahlen wie zügig verbrachte? Eine verordnete Arbeitszeiterfassung, die nur eine Anwesenheitserfassung ist und angemessene Arbeitsgeschwindigkeiten nicht berücksichtigt, trägt zur Lösung dieses Problems gar nichts bei.

Stichwort Arbeitsunterbrechung: Nichts gegen Pausen im Büro! Wir lieben sie und haben ihnen sogar das Special dieser Ausgabe gewidmet. Das Arbeitszeitgesetz kennt hier zwar keinen Spaß: Mindestens 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden und 45 Minuten bei mehr als neun Stunden am Tag ist zu pausieren! Es ist verboten, länger als sechs Stunden ohne Pause zu arbeiten! Pausen sind also eine sehr ernste Sache. Wir zeigen Ihnen aber ab Seite 12, wie Sie Ihre Time-outs mit Freude und Wohlbefinden, gesundheitsfördernd und erholsam verbringen können.

In dieser Ausgabe finden Sie noch viele weitere spannende Themen. Wir zeigen Ihnen zum Beispiel vielfältige Lösungen für Meetings & Konferenzen, inspirierende Büroumgebungen, neue Entwicklungen beim Cloudcomputing und sogar witzige Gadgets.

Sie denken, besser geht's nicht? Helfen Sie uns doch trotzdem, Das Büro noch besser zu machen, und nehmen Sie an unserer Leserbefragung teil. Wir wissen, dass wir nicht perfekt sind, wollen es aber gern werden. Wenn Sie bis zum 9. August 2019 unseren Fragebogen auf surveyMonkey.de/r/L6S3PFH beantworten, können Sie einen coolen Messenger Bag gewinnen.



6–11

New Offices – Neue Räume für neues Arbeiten

BÜROKULTUR

- 3 Editorial
- 6 Neue Arbeit in neuen Räumen
Offenes Bürokonzept für agiles Arbeiten
- 9 Natürlich modern
Vitra-Möbel im neuen Hauptquartier von Alnatura
- 22 News
- 23 Da wollen alle hin
Wo die Deutschen arbeiten möchten
- 24 Coworking-News
- 25 Coworking-Spaces im Porträt
MietWerk in Potsdam
- 26 So klappt's im Büro
Der direkte Vorgesetzte als Karriere-Bremser
- 27 Das Fund-Büro
- 28 Zukunft gestalten
Impulse für die Arbeitswelt von morgen
- 62 Top-Adressen für die Büroausstattung
Erstklassige Hersteller & kompetente Händler

UNSERE PARTNERBLOGS:

OFFICE ROXX **OFFICE DEALZZ**
 ★ DER AMTLICHE BÜRO-BLOG ★ ★ DER BÜROWIRTSCHAFTSBLOG ★



12–21

Büropause – Entspannung und Austausch

THEMENSPECIAL

- 13 Besser essen, besser arbeiten
Ernährungstipps für eine gesunde Büropause
- 14 Groß, schnell und lecker
Die GIGA X3 von JURA im Redaktionstest
- 16 Keep it clean
Tipps für die funktionierende Büroküche
- 17 Immer schön frisch
Kühlchränke für gehobene Ansprüche
- 18 Start-ups fürs Büro
AckerCompany aus Berlin
- 19 Schmecken muss es
Food-Trends für Pause, Meeting und Co.
- 20 Bedienung rund um die Uhr
Schmackhafter Kaffee und gesunde Snacks aus dem Automaten
- 21 Re-Lounge
Pausenmöbel zum Wohlfühlen



Unser Titel

150 Kaffeebezüge am Tag soll die neue GIGA X3 von JURA Gastro problemlos schaffen. Das wollten wir überprüfen, aber nicht ohne fremde Hilfe.

Seiten 14/15

IMPRESSUM

Das Büro, Ausgabe 03/19 VERLAG: PRIMA VIER Nehring Verlag GmbH, Gustav-Freytag-Straße 7, 10827 Berlin, Tel. +49 30 479071-0, Fax +49 30 479071-20, OFFICE-ROXX.DE
CHEFREDAKTEUR: Dr. Robert Nehring, Tel. +49 30 479071-18, RN@OFFICE-ROXX.DE **REDAKTION:** Gerrit Krämer, Tel. +49 30 479071-16, GK@OFFICE-ROXX.DE, Julius Sonntag, Tel. +49 30 479071-13, JS@OFFICE-ROXX.DE, Dr. Uwe B. Kretzmann, +49 30 479071-19, UK@OFFICE-ROXX.DE **FACHBEIRAT:** Dir. u. Prof. Dr. Lars Adolph (Leiter der Gruppe 2.3 Human Factors, Ergonomie bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)), Bruno Zwingmann (Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e. V.), Prof. Dr. Dieter Lorenz (Technische Hochschule Mittelhessen, Lehrstuhl für Arbeitswissenschaft), Thomas Grothkopp (Geschäftsführer Handelsverband Bürowirtschaft und Schreibwaren (HBS) sowie im Handelsverband Wohnen und Büro e. V. (HWPB)), Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer (Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswissenschaft und Organisation IAO, Stuttgart), Horst-Werner Maier-Hunke (Geschäftsführer DURABLE Hunke & Jochheim GmbH & Co. KG)
ABO- UND ANZEIGENVERWALTUNG; VERTRIEB: Tobias Meier, Tel. +49 30 479071-28, TM@OFFICE-ROXX.DE **GESCHÄFTSFÜHRER:** Dr. Robert Nehring (alleiniger Inhaber und Gesellschafter, Wohnort Berlin)
GESTALTUNG: Tino Nitschke/Grafikdesign Berlin, www.einundalles.net **TITELMOTIV:** Jura Gastro **ERSCHEINUNGSWEISE, EINZELVERKAUFS- UND ABONNEMENTPREIS:** Das Büro erscheint sechsmal jährlich zzgl. Sonderausgaben. Der Einzelverkaufspreis (Print) beträgt 9,50 €. Der Abonnementpreis (Print) beträgt 49 € inklusive Versandkostenanteil, der Preis für ein Digital-Abonnement 39 €. Darin enthalten ist jeweils der kostenlose Bezug von Sonderheften und anderen zusätzlichen Veröffentlichungen. **GESAMTHERSTELLUNG:** Silber Druck oHG, ISSN 1867-8181. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Kopien nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Textexemplare etc. übernehmen wir keine Garantie.
REDAKTIONSSCHLUSS: 06.06.2019